

EVK<<

IN>>

EVANGELISCHE KIRCHE
IM INNERSTETAL

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHER KIRCHEN IM INNERSTETAL

AUSGABE 17 >>> JULI - SEPTEMBER 2023

>>> ZUKUNFT IM INNERSTETAL

>>> RUHESTAND JÜRGEN GROTE



INHALT

Angedacht	3
Verabschiedung von Jürgen Grote	4
Kirchenvorstandswahl	7
Pfarrfest im Innerstetal	9
Veranstaltungen im Innerstetal	10
Rückblick Himmelfahrt	12
Büchercafé in Oelber	12
Kleidersammlung Bethel	12
Reformationstag in Oelber	13
Mit Segen unterwegs	17
Goldene Konfirmationen	14
Neue Konfirmanden Sehlde	14
Konfirmationen	15
Abschiede von Küsterinnen	16
Stellenausschreibung	17
Kinderseite	18
Gruppen und Kreise in den Gemeinden	19
Freud und Leid	19
Evangelische Jugend	20
Kindergarten Gustedt	21
Ansprechpartner/innen	22
Gottesdienste	24



Liebe Leserinnen und Leser,

sicher kennen Sie das „Danke“-Lied. Ein Ohrwurm, den viele Kinder in der Schule lernen und der auch in der Kirche gesungen wird. Gott danken - wie oft tun wir das eigentlich?

Dabei gibt es vieles, für das wir dankbar sein können. Vieles, das unser Leben erfüllt, uns zufrieden macht, vielleicht sogar glücklich. Manchmal denken wir wohl zu wenig über das Gute nach, das uns widerfährt und zu viel an das, das problematisch ist. Das Schlimme und die Sorgen werden größer, wenn wir sie uns vor Augen führen, größer als sie sein müssten. Sie umwabern uns wie ein düsterer Umhang. Darunter erstickt manches Schöne, Helle - wir ersticken es selbst, indem wir nicht oft genug daran denken, es aus dem Blick verlieren und darum auch keinen Dank verspüren.

Wenn ich hinaus gehe - in die Natur mit ihren vielen Wundern, wenn mich meine Familie und Freunde zum Lachen bringen und ich mich bei ihnen willkommen fühle, wenn ich beim Radfahren meinen Körper spüre - wie gut er funktioniert, wenn ich auf Reisen spannende neue Orte entdecke, zum Beispiel jetzt im Sommer, dann ist die Chance da, Danke zu sagen.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer, in dem Sie Ihre Sorgen einmal zur Seite schieben können und erkennen, für was Sie dankbar sind. Es lohnt sich!

Ihre

Friederike Kohn

IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 17

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Groß Elbe, Klein Elbe, Gustedt, Steinlah, Haverlah, Sehlde, Heere im Auftrag der Kirchenvorstände.

Redaktion:

Andreas Ohm, V.i.S.d.P., Adresse s. S. 22
Friederike Kohn, Jürgen Grote

Fotos:

Jürgen Grote, Julia Denecke, Andreas Ohm, Mario Riecke, „Der Gemeindebrief“, Deny Meinelt.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen | 3500 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle Häuser verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. 9. 2023

ENDLICH IST FERIEN- UND URLAUBSZEIT



Nach Corona gehen viele von uns wieder auf Reisen. Die Tourismusbranche freut sich, weil die Buchungszahlen über denen von 2019 liegen. Obwohl vieles teurer geworden ist, wird nicht am Urlaub gespart.

Das zeigt mir wie wichtig uns die freie Zeit ist. Einmal ausspannen, an etwas anderes denken, Neues entdecken oder, oder, oder. Ganz verschieden sind die Interessen und ganz unterschiedlich die Unternehmungen.

Doch bei allen gleich ist vermutlich das Ziel: mal etwas anderes machen als im Alltag und das für einen längeren Zeitraum. Wie sehr fühlen wir uns eingespannt in die Routine und oft ist die Zeit für einen selbst und die Familie zu kurz. Selbst von Rentnern höre ich immer wieder, dass sie keine Zeit haben.

Liegt dies an unserer schnelllebigen Zeit? Sicherlich zum Teil. Viele verschiedene Aufgaben, viele Verpflichtungen (beruflich oder privat) oder andere Unternehmungen brauchen ihre Zeit, die nun mal begrenzt ist.

Manchmal frage ich mich, wo bleibt da die Ruhe? Einfach mal nichts tun und an sich selber denken. Schon im Alten Testament wird uns gesagt: Am siebten Tag sollst du ruhen. Schon den Menschen damals war wichtig, dass es einen Unterschied zwischen dem Alltag und dem Feiertag gibt. So wichtig, dass sie es in die Gebote von Gott aufgenommen haben.

Wie bei allen Geboten der Bibel, denke ich, dass etwas Grundlegendes aufgenommen wird, was uns Menschen helfen soll. Es sind keine Vorschriften, die man zu befolgen hat, sondern Überlegungen, wie unsere Gemeinschaft der Menschen oder das eigene Leben gelingen kann. Dazu gehört eben auch, dass wir auf uns selbst achten und uns den Ruhetag gönnen.

Im strengen Judentum wird deshalb bis heute am Sabbat auf ganz viel verzichtet. Es soll wirklich ein Tag der Ruhe, des Nichtstuns sein.

Wenn ich dieses für übertrieben halte, denke ich, dass wir immer wieder Zeit für uns brauchen. Nicht nur im Urlaub, sondern regelmäßig.

In diesem Sinn wünsche ich allen einen schönen Urlaub mit genügend Zeit für sich selbst.

Andreas Olm



EIN DORFFEST FÜR DEN PFARRER



Am 29. April wurde Pfarrer Jürgen Grote in Groß Elbe aus dem aktiven Kirchendienst verabschiedet. Mit den Kirchenvorständen und PfarrernInnen, die ihn viele Jahre begleitet haben, zog er feierlich in die Martinikirche ein.



Etwa 350 Menschen konnten dem Gottesdienst folgen, was durch eine Außenübertragung möglich war. Der Predigttext aus dem Johannes-Evangelium (Kap. 16, Vers 16-23), der zufällig diesen Tag traf, bildete wohl die Gefühle vieler anwesender Gemeindeglieder, Freunde und KollegInnen ab. „Jesus sprach zu seinen Jüngern: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; aber abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen.“ In der Bibelstelle geht es um Jesu' nahen Tod und Auferstehung, um Abschied und Neuanfang und Gefühle wie Trauer und Freude. Gefühlslagen, mit denen man als Pfarrer, der 35 Jahre seinen Dienst ausgeübt hat, zu tun hat, wenn man in den Ruhestand eintritt, so beschrieb es Jürgen Grote in seiner letzten Predigt im aktiven Dienst.



Doch bezog er die Bibelstelle auch auf die aktuelle Situation der Kirche. Auf die großen Veränderungen, mit denen unsere Landeskirche, die Propstei und der Kirchengemeindeverband zu kämpfen haben. Veränderungen seien notwendig, um Kirche lebendig zu halten. Aber Veränderungen gingen eben auch mit einer großen Gemengelage an Gefühlen einher, die die Menschen, denen Kirche und Glaube wichtig ist, nun durchlebten. Hoffnung und Zuversicht sowie das Vertrauen auf die Gemeinschaft und immer wie-



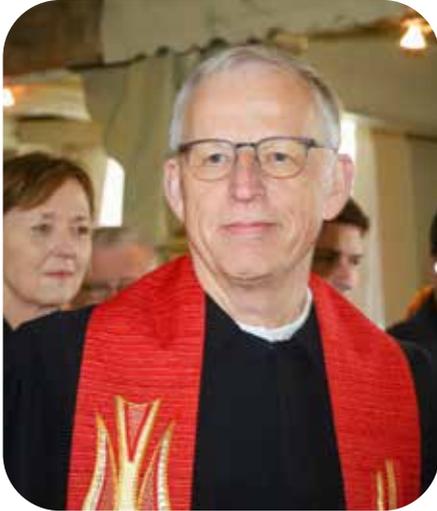
der auch auf Gott, seien christliche Wege, sich diesen Veränderungen zu stellen. Und so klang es auch in dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“ mit, das gemeinsam gesungen wurde.

Sonja Illner sprach für die Kirchenvorstände des Seelsorgebezirks, Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff überreichte ein Geschenk der PfarrkollegInnen. Anrührend wurde es dann als Organistin Alissa Hoffmann und Kindergartenleiterin Tanja Nowacki in den Altarraum kamen und vor allem, als Jürgen Grote seiner Familie dankte und seiner Frau einen Blumenstrauß überreichte. Den offiziellen Akt der Entpflichtung versahen OLKR Ulrike Brand-Seiß und Propst Thomas Gunkel. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Propst, Pfarrer Dirk Glufke aus Liebenburg, sprachen sie Jürgen Grote für seinen kommenden Lebensweg ihren Segen zu.

„Zu meinem Abschied wünsche ich mir ein Dorffest“, hatte der Pfarrer einmal verlauten lassen. Und das gab es im Anschluss an den Gottesdienst. Es fand ein großes fröhliches Fest rund um die Kirche statt, mit Kaffee und Kuchen, zwei großen Grillständen und Bierwagen, die vom Groß Elber Carnevalsverein (GCV) betreut wurden und einer Salatbar im Gemeindehaus mit über 50 Salaten, die von Gemeindegliedern zubereitet wurden. Die Kinder der Grundschule Elbe und des Kindergartens Gustedt hatten Wimpelketten bemalt, die den Hof schmückten. Und die Familie von Jürgen Grote hatte ein schönes Foto auf eine Plane drucken lassen und



DANKE FÜR EINE WUNDERVOLLE ZEIT



Jürgen Grote beim Abschiedsgottesdienst

Ein Dorffest zum Abschied - das war mein Wunsch und er wurde erfüllt.

Es war eine Verabschiedung, die mich den ganzen Tag und auch die Zeit danach sehr freudig gestimmt hat. Wer hat schon die Möglichkeit, in dieser Weise Abschied zu nehmen? Und wer wird schon mit so viel liebevoller Zuwendung verabschiedet?

Ich bin zutiefst dankbar, dass ich an dem Tag meiner Verabschiedung eine solche Fülle an Wertschätzung von den vielen Menschen, die da waren, erhalten habe. Und das bezieht sich nicht nur auf die Reden, die gehalten, und die Geschenke, die dabei überreicht wurden. In vielen kleinen Gesprächen, in Gesten, in Briefen und kleinen Präsenten haben mir so viele von Euch gezeigt, dass ich in den Jahren meines Dienstes eine wichtige Person an der Seite war, dass man meine Arbeit für die Kirche und die Menschen in der Region gesehen hat. Das erfüllt mich mit tiefer Freude und Dankbarkeit. Auch die Hilfsbereitschaft, sich an diesem Tag an den Grill oder den Zapfhahn zu stellen, mit aufzubauen und am Sonntag

wieder abzubauen, hat mich sehr gefreut. Ihr wart alle einfach nur gut zu mir.

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich für diesen Tag und für all die Präsenten, die mir überreicht wurden. Daran habe ich sehr viel Freude und merke hier beim Schreiben, dass es schwer fällt, diesen Dank richtig auszusprechen. Es war einfach toll. Und das haben auch viele zurückgespiegelt, die dabei waren: Es war kein trauriger Abschied, sondern ein Fest für einer Zeit der Gemeinschaft, die wir miteinander gelebt haben. Dass wir alle Anwesenden einladen konnten, bei Bratwurst, Salat und Getränken diesen fröhlichen Nachmittag zu genießen, das erfüllt mein Herz mit Freude.

Nach einem längeren Urlaub, versuche ich nun langsam im neuen Lebensabschnitt anzukommen. Langeweile hat sich noch nicht ein-

gestellt und vermutlich wird es das auch nicht, denn es gibt vieles, was ich gerne tue und wofür ich nun sehr viel mehr Ruhe habe. Ich kann mir Zeit lassen für das, was ich tue und das gehört zu den neuen Erfahrungen, die gut tun.

Ich bleibe natürlich meiner Kirche weiter verbunden und den Menschen hier vor Ort. Den Gemeindebrief layoute ich weiter, und auch manche Öffentlichkeitsarbeit im Netz werde ich weiter begleiten. Insofern bleibe ich ein aktives Gemeindeglied im Innerstetal.

Ein herzliches Dankeschön für alles, was mir Gutes getan wurde. Bleibt munter und fröhlich.

Ihr und Euer



Eine ganz besondere Freude bereitete der Kindergarten Gustedt dem kommenden Ruheständler mit einer Bank, Kräutern und einem Rezeptbuch mit lieben Gedanken der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

GEMEINDEN SUCHEN KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges

Gemeindeleben. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben.

In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren,

wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben und vieles mehr.

Kirche lebt durch Menschen mit ihren Gaben und Möglichkeiten. Kirche lebt durch Sie, durch uns im Miteinander aller, die vor Ort ihre Kirche lebendig sehen möchten.

Am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja Kandidatin oder Kandidat? Wenn Sie sich das vorstellen können, sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor bitte an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

Wen? Bis 10. 10. 2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben oder vorgeschlagen werden. Voraussetzung sind ein Alter von 18 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden im Gemeindebrief präsentiert.



PFARRFEST IM INNERSTETAL



Der Singkreis begleitete den Gottesdienst zum Pfarrfest.

Das Pfarrfest ist eine Institution im alten Pfarrverbund Sehlde-Heere. Doch in diesem Jahr sah man auch viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden. Denn zu Pfingsten hat die Kirchengemeinde Heere alle Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes im Innerstetal eingeladen. Das Geburtstagsfest der Kirche, das Pfingstfest, war Anlass, die Gemeinschaft der Christen im Innerstetal zu dokumentieren. Wir leben von einem Geist und dieser Geist schafft Gemeinschaft, schafft einen Raum, miteinander den Glauben zu feiern. Und das eben nicht nur allein. So machten sich Menschen aus Rhene, aus Gustedt, aus Haverlah und den anderen Dörfern auf den Weg nach Heere.

Der gut besuchte Gottesdienst bildete den Auftakt mit lebendigen Liedern für die Gemeinde und vom Sing-

kreis, der sich hier öffentlich präsentierte. Es war ein schöner Wohlklang, der der Seele gut tat.

Natürlich ging Pfarrer Andreas Ohm auf die alte Pfingstgeschichte ein, in der von der Veränderung erzählt wird, die die Jünger Jesu erfahren haben. Aus



Lesung durch Pfarrerin Chr. Coordes-Bischoff

ängstlichen Menschen, die sich auf sich selber zurückgezogen hatten, wurden mutige Streiter für die Botschaft Jesu. Ohm wies dabei auf das Kirchenfenster hin, auf dem die Jünger noch in dieser Ängstlichkeit zu sehen sind. Es braucht den Geist Gottes, die Ermutigung und Kraft die davon ausgeht, um in der Welt den Glauben zum Ausdruck zu bringen. Und das gilt, so Ohm, sicher auch für die Gemeinschaft des Kirchengemeindeverbandes, die in

den Herzen und dem Leben der einzelnen Dörfer weiter wachsen muss. Man muss hinausgehen, aufeinander-zugehen, miteinander etwas tun, um Gemeinschaft zu erkennen.



Pfarrer A. Ohm legte die Pfingstgedanken für alle aus.

Nach dem Gottesdienst waren bei bestem Pfingstwetter die Bänke und Tische draußen vorm Pfarrhaus schnell besetzt. Viele Stimmen, viel Lachen war zu hören. So soll es sein auf einem Fest der Begegnung. Kulinarisch haben wieder viele Bäcker*innen dazu beigetragen, dass es köstlichen Kuchen gab. Danke fürs Backen. Danke fürs Ausgeben des Kuchen. Danke fürs Abwaschen.

Ein Dankeschön sei auch den Grillern gesagt, die ordentlich geschwitzt haben, und den lieben Menschen im Getränkewagen, die dafür gesorgt haben, dass niemand durstig bleiben musste, wenn anderes als



Unter einem Dach fanden sich Menschen aus den zwölf Dörfern des KGV zusammen.



Die Hüpfburg zog die Kinder an.

Kaffee gewünscht wurde. Schön war es, dass auch das Leitungsteam der Sozialen Dorfentwicklung die Kirchengemeinde unterstützt hat. Die Gemeinschaft im Dorf ist Ihnen wichtig und sie sind eine gute Ergänzung für das Miteinander im Dorf.

Es war ein Fest für Jung und Alt. Die Kinder konnten auf der Hüpfburg toben, sich schminken lassen und Zuckerwatte verzehren. Leider waren auf dem Spielplatz die Spielgeräte nicht nutzbar. Hoffen wir, dass das bald wieder anders ist.

Gemeinschaftsaktionen wie dieses Pfarrfest in Heere soll es ja nun häu-



Besseres Wetter hätte man sich für diesen Tag nicht wünschen können.



Alle Generationen kamen an diesem Pfingsttag in Heere zusammen.

figer geben im KGV im Innerstetal. Die Gemeinden öffnen sich für die Gemeinschaft über die alten Verbindungen hinweg. Und das ist gut so, denn das ist die wichtige Botschaft von Pfingsten: Bleibt nicht nur bei euch, geht vor die Türen eurer Gemeinden, ladet Menschen zu euch ein. Bestärkt euch dadurch in eurem Glauben und zeigt die Kraft der Botschaft denen, die solche Stärke für sich suchen.

Jürgen Grote / Andreas Ohm



WALDGOTTESDIENST IN SEHLDE

Am 20. August findet in Sehlde auf dem Gelände des Schützenvereins KKS Sehlde am Hainberg ein weiterer gemeinsamer Tag für die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverband im Innerstetal statt. Das Gelände liegt an der Straße nach Volkersheim am Anfang des Waldes auf der rechten Seite. Hier bietet sich ein guter Blick auf das

gesamte Innerstetal und die zwölf Gemeinden, wie auf dem Bild zu sehen ist. Danke, liebe Mitglieder des Schützenvereins, dass wir bei euch sein dürfen.

Mit einer kurzen Andacht beginnt der Nachmittag um 14 Uhr. Sie wird unterstützt durch den Singkreis aus Heere und Sehlde. Im Anschluss erwarten uns Kaffee und Kuchen, Ge-

grilltes und kühle Getränke. Wenn das Wetter mitspielt, können schöne gemeinsame Stunden verbracht werden. Aber auch bei schlechtem Wetter ist das Schützenhaus groß genug, dass alle trocken bleiben.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Kirchenvorstand Sehlde

Andreas Ohm

20.AUGUST - 14 UHR FAMILIENTAG AUF DEM HAINBERG - BEIM SCHÜTZENVEREIN SEHLDE

OPEN AIR IN ALT WALLMODEN



Herzliche Einladung zum Sommergottesdienst am Sonntag, den 23. Juli um 11.00 Uhr im Pfarrgarten neben dem Pfarrhaus in Alt Wallmoden (Alte Dorfstraße 16). Nicht nur die Alt Wallmodener, sondern alle Gemeinden aus dem Innerstetal

nehmen teil an diesem Gottesdienst im Grünen auf dem großzügigen Gelände hinter dem alten Jugendheim.

Sie und Ihr seid herzlich eingeladen, Euch auf den Weg zu machen. Vielleicht kombiniert mit einem Sonntagsausflug, einer Familienfahrradtour oder man tut sich als Fahrgemeinschaft mit dem Auto zusammen. Schon an Himmelfahrt in Baddeckenstedt oder an Pfingsten beim Pfarrfest in Sehlde haben viele die Erfahrung gemacht: Es tut gut, sich in Bewegung zu setzen und mit den Menschen aus den Nachbargemeinden zusammen zu kommen.

Im Anschluss ist Zeit für Gespräche beim Ausklang mit Kirchenkaffee.

Ich freue mich auf Euch!
PfarrerIn
Christiane Coordes-Bischoff

**22. JULI - 11 UHR
SOMMERFEST**

**27. AUGUST - 11 UHR -
TEICHFEST**

IN ALT WALLMODEN



TORTE UND TATORT



Die beliebte Gottesdienstreihe „Torte und Tatort“ soll nach längerer Pause wieder aufgenommen werden. Diesmal in Heere. Biblische Geschichten, die man auch als Kriminalfall gestalten kann, sollen in besonderer Weise erzählt werden.

Um 16 Uhr gibt es Torte in der Kirche, damit Sie gut gestärkt den Kommissaren „Käffchen“ und „Beffchen“ folgen können, die ab 17 Uhr den Tod eines Jesusjüngers untersuchen.

**SAMSTAG 26. AUGUST
16 UHR
KIRCHE HEERE**

GEMEINDEFEST IN HAVERLAH

Am 2. September feiern wir für Groß und Klein unser Gemeindefest in Haverlah und laden dazu alle Gemeinden im Innerstetal herzlich ein.

Ein festlich fröhlicher Gottesdienst eröffnet das Fest um 14 Uhr. Danach bieten wir vor und im Gemeindehaus, Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes und Getränke zu moderaten Preise an.

Auf der Grünfläche vor der Kirche wird es die Möglichkeit eines Flohmarktes für Kinder geben. Eine Hüpfburg wird auf der gesperrten Straße aufgestellt.

Im Laufe des Nachmittages erwarten wir "Umanda". Das ist Manfred Kindel, der schon lange Eltern und Kinder mit seinen Liedern begeistert. Am Abend wird er mit Ukrainern auftreten und uns die ukrainische Folklore näher bringen.

Über euren Besuch, Kuchenspenden und Helfer würden wir uns sehr freuen.

Kerstin Fürbaß

**SAMSTAG, 2. SEPTEMBER
14 UHR
KIRCHE HAVERLAH**



Manfred Kindel, der als „Umanda“ in Haverlah seine Musik präsentieren wird.

HIMMELFAHRT IN BADDECKENSTEDT

Einen schönen Frühsommertag, gut gelaunte Gäste und leckere Speisen, fleißige Helfer... Das sind die Zutaten für ein gelungenen Himmelfahrtsgottesdienst!

Es trafen sich alle Besucher aus dem Gestaltungsraum im Innerste Tal, um in Baddeckenstedt den Gottesdienst bei aufsteigender Sonne in dem Pfarrgarten zu feiern. Die Stühle wurden im voraus aufgestellt und schnell war die Tafel mit köstlichen Allerlei eingedeckt und der Gottesdienst konnte beginnen.

Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag der Osterzeit gefeiert und bei diesem Festablauf standen wir: der Mensch, die Natur und natürlich das Thema Himmelfahrt, im Mittelpunkt.

Nach der Feier kamen die Gäste bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch und alle waren wieder der Meinung, das es sich um eine sehr gelungene Andacht im Freien handelte.

Es war wieder einmal eine Gelegenheit um zusammen zu kommen und über die Grenzen der Gemeinden sich auszutauschen.

Allen Beteiligten, die es möglich gemacht haben, an einem Wochenfeiertag so eine Feier zu organisieren, sei auf diesem Wege, recht herzlichen Dank gesagt.

Im Namen der Kirchengemeinden
Heike Gömann

BÜCHERCAFÉ IN OELBER

Am Mittwoch, den 9. August um 16 Uhr findet im neuen Büchercafé im Gemeindehaus in Oelber eine Lesung mit Musik statt. Gartenschichten der Bibel stehen auf dem Programm.

„Schon im alten Orient waren Gärten umfriedete Bereiche, der steinigen, trockenen Natur abgerungen – ein Zeichen menschlicher

Gestaltungskraft und Kultur.

Der Garten ist der Ausdruck für ein glückliches, zufriedenes Leben. Er signalisiert Frieden und Wohlergehen, der verwilderte Garten Unheil und Zerstörung.“

Die Texte liest Antje Illeson-Labie, moderiert wird die Lesung von Dr. Peter Hennig.

Christiane Prinzing aus Oelber wird die Lesung mit Klaviermusik begleiten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Einlass ist ab 15 Uhr mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken und / oder Buchausleihe im Büchercafé.

HILFE FÜR MENSCHEN IN BETHEL

Die Ev. Frauenhilfe Sehlde sammelt vom 4. September bis 9. September Kleider für Bethel, einer Einrichtung für behinderte Menschen in Bielefeld.

Abgabestelle: R. Ottmers, Hubertusstraße 38, 38279 Sehlde
jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

- Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – in Säcken verpackt

- Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

- Briefmarken für die Briefmarkenstellen können wir leider nicht mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen
Bethel · Stiftung Bethel Brocken-

sammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld ·
Telefon: 0521 144-3779



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

REFORMATIONSTAG 2023 IN OELBER SÄNGERINNEN UND SÄNGER FÜR PROJEKTCHOR GESUCHT.



Kirche – das sind wir alle! Daher wollen wir wieder einen gemeinsamen Tag auf dem Schloss Oelber miteinander feiern.

Alle Gemeinden aus dem Kirchengemeindeverband im Innerstetal und der Pfarrverband Westerlinde und die Kirchengemeinde Burgdorf-Assel sind herzlich eingeladen am 31.10.2023 um 10 Uhr auf dem Schlossgelände in Oelber a.w.Wege dabei zu sein.

Wir laden Sie ein, diesen immer noch neuen Feiertag mit uns zu begehen: Die Erneuerung der Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die Sinn und Frieden suchen, als Hort der Freiheit und des Gottvertrauens – hier vor Ort wollen wir, die Kirchengemeinden in unserer Region, Stärke zeigen und Mut machen: Seien Sie, seid Ihr dabei!

Gleichzeitig möchte ich alle interessierten Sänger und Sängerinnen einladen, in sieben Proben, drei bis vier Lieder einzuüben, um den Festgottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Die Proben beginnen am Donnerstag, den 14. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche in Oelber a. w. Wege. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Christiane Coordes-Bischoff

WIE KOMMEN WIR GUT IN DIE ZUKUNFT?

Die Webseite vom Zukunftsprozess ist online.

Dort findet man sämtliche Neuigkeiten, Informationen und Hintergründe zu den Veränderungsprozessen im Braunschweiger Land.

Außerdem bietet die Plattform relevante Veranstaltungshinweise und Inspirationen, die für alle interessant sind, die sich mit der Zukunft unserer Kirche(n) beschäftigen.

www.mit-segen-unterwegs.de

Wohin wir auf dem Weg in die Zukunft kommen als Kirche ist ungewiss. Aber so wie es bisher war, wird es auch nicht weitergehen.

Das Motto der Landeskirche ist da sehr ermutigend: Mir Segen unterwegs. Nicht nur im Innerstetal, sondern in der ganzen Landeskirche dürfen wir darauf vertrauen, dass in den vielen neuen Ideen für das kirchliche Leben Segen liegt. Denn das ist das Kennzeichen von Kirche, dass wir auf Segen hoffen dürfen, auf die Kraft Gottes, die uns auf diesem Weg ungewissen Weg führt.

Und was alles begonnen wird und was neu bedacht wird, kann man auf der Homepage „Mit-Segen-unterwegs.de erfahren. Die Seite ist noch jung, aber ich denke im Laufe der Zeit werden wir viele Infos erhalten, zu Veranstaltungen eingeladen, in denen wir Kirche neu entdecken können.

Wir beteiligen uns im Innerstetal am Ausprobieren eines Multi-professionellen Teams. Wir haben demnächst einen Beauftragten für Gebäude und Liegenschaften, der den Pfarrpersonen und Kirchenvorständen helfen wird, die Gebäude in gutem Zustand zu bewahren. Damit soll Freiraum geschaffen werden, geistliche und seelsorgerliche Tätigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Wer diese Stelle einnimmt, das erfahren Sie im kommenden Gemeindebrief vor.

Jürgen Grote

GOLDENE KONFIRMATIONEN GROSS ELBE - KLEIN ELBE UND GUSTEDT

Schon 2020 war geplant, die turnusmäßigen goldenen Konfirmationen in Gustedt und in Groß Elbe für in Groß und Klein Elbe Konfirmierte der Jahrgänge 1965-72 einzuladen. Corona hat damals verhindert, dieses Fest 50 Jahre nach der Konfirmation zu feiern.

Nun sollen diese Feiern im August und September 2023 nachgeholt werden. Die Anmeldungen sind versandt und viele haben sich schon zurückgemeldet. Das Programm umfasst ein gemeinsames Mittagessen, einen festlichen Gottesdienst mit Erinnerung an die Bedeutung von Taufe und Konfirmation, sowie die neuerliche Einsegnung, und das anschließende Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Nun hoffen wir auf schöne Gespräche und gute Gemeinschaft in Gustedt und Groß Elbe.

Immer wieder gibt es ja Menschen, die in ihren Gemeinden, in denen sie Konfirmiert wurden, keine Goldene Konfirmation angeboten bekommen. Gerne dürfen Sie sich dann anmelden, um bei uns daran teilzuhaben. Da wir davon keine Kenntnis haben, können wir nicht aktiv auf Sie zukommen und bitten Sie, sich an uns zu wenden. Wir freuen uns, dann auch für Sie eine festliche Konfirmationserinnerung gestalten zu dürfen.



Astrid Schäl, vh. Hoffmann als Konfirmandin 1969 in Klein Elbe

GOLDENE KONFIRMATION IN GROSS ELBE

für Groß und Klein Elbe
Sonntag, 27. August 14 Uhr Gottesdienst.
Treffen um 12 Uhr in der Gaststätte Roma in Heere.

GOLDENE KONFIRMATION IN GUSTEDT

Samstag, 2. September 14 Uhr Gottesdienst,
12 Uhr Treffen im Gemeinderaum zum Mittagessen.

Die Kirchenvorstände

KONFIRMANDEN SEHLDE - HEERE



Sie müssen den Weg zur Konfirmation erst bestreiten, unsere Konfirmand*innen, die ihre Unterrichtszeit in Heere und Sehle gerade begonnen haben.

Es sind: v.l.: Aurelius Krug von Nidda, Jannik Becker, Antonia Wagner, Matteo Koch, Florian Schmidt, Conner Reider, Paul Schulze. Es fehlt auf dem Bild: Luca Sprejz

Für Pfarrer Ohm wird es der letzte Konfirmandenjahrgang sein, den er in seinem Dienst begleiten wird.

Wir wünschen euch und ihm gute Erfahrungen, eine fröhliche Zeit miteinander und viele offene Herzen für das, was euch in dieser Zeit von der Botschaft der Christen entgegenkommt.

UNSERE KONFIRMIERTEN



Groß Elbe

Kathy Mittendorf
Kristof Semke
Malia Mahler



Klein Elbe

Bjarne Langner
Elias Bormann



Steinlah

Max Blase
Lina Renz
Bela-Levi Borchers



Gustedt

Lea Petrick
Zoey Rehn
Luna Brasche
Sophia Schütze



Sehlde

Celina Schmidt
Luise Linneman
John Hanke
Lucy Pages



Heere

Leni Hinz, Nils Hanse, Jill Gollmer, Jessy Harneit,
Jil Kloos, Jakob Beims, Noah Schmitz, Laurin Hinz,
Dustin Schneider

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN KÜSTERINNEN NEHMEN ABSCHIED



Zum 31. Mai hat Dorle Peters ihr Amt als Küsterin beendet. Nach sechseinhalb Jahren Küsterdienst möchte sie nun den Ruhestand noch intensiver erleben und ein wenig mehr zeitliche Freiheit haben, um mit dem Fahrrad oder anders die Welt zu erkunden. Und das soll sie auch zusammen mit ihrem Mann Wolfgang tun.

Die Kirchengemeinde Gustedt dankt Euch beiden, liebe Dorle und lieber Wolfgang, für all die Arbeit, die Ihr in

diese Aufgabe gesteckt habt. Und auch ich bin dankbar, Euch an meiner Seite haben arbeiten zu dürfen. Wir wussten die Kirche bei Euch in besten Händen. Wer die Christuskirche betrat, kam in einen Raum, dem man abspürte, dass hier Menschen tätig sind, die eine große innere Verbundenheit haben. Sei das der Blumenschmuck, der immer üppig von der Schöpfung erzählte, sei es der Erntedankaltar, der mit viel Liebe und Akribie gestaltet wurde, oder die handwerklich-technischen Lösungen, die, Du Wolfgang, als Helfer Deiner Frau gefunden hast. Immer wussten wir: Das läuft. Die Kirche ist ein Ort in Gustedt, an dem die Besucher*innen sich wohl fühlen können.

Hinzu kommt die Verantwortung, die Ihr übernommen habt, wenn etwas nicht in Ordnung war. Entweder es wurde gleich selber Hand angelegt oder sich gekümmert, dass es in Ordnung kommt. Und vieles habe ich gar nicht mitbekommen, was Ihr beide so getan habt. Es war einfach fertig, auch wenn es viel Zeit gekostet hat. Und dafür danke ich Euch beiden an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich. Ebenso dafür, dass Ihr immer ansprechbar wart und seid für „Eure Kirche“. Genießt (Kurz-)Urlaube, genießt es unterwegs zu sein, ohne auf Gottesdienste achten zu müssen. Es war eine wunderbare Zeit mit Euch. Danke dafür.

Jürgen Grote

Auch in Groß Elbe wurde die Küsterin verabschiedet. Knapp fünf Jahre war Ulrike Luers in Groß Elbe als Küsterin tätig. Die sonntägliche Herrichtung der Kirche und der Außenanlagen, aber vor allem auch die Ordnung im Martinshaus lag in ihren Händen. Beruflich-familiäre Anforderungen führen nun dazu, dass diese Arbeit nicht mehr von ihr übernommen werden kann. Schweren Herzens muss sie daher ihr Amt aufgeben.

Liebe Ulrike, wir bedauern es sehr, dass Du uns nicht mehr als Küsterin zur Seite stehen kannst. Natürlich verstehen wir Deine Entscheidung. Aber wir hätten Dich gerne weiterhin als Teil des Teames behalten.



Denn auch Du warst mit ganzem Herzen Küsterin der Martinskirche Groß Elbe. Es ist Deine Kirche, die Dein Leben begleitet hat. Und Kirche und geistliches Leben sind Dir nahe und das hat man auch gespürt in der Ausführung Deiner Arbeit.

Du hast Dich ganz eingebracht in die Tätigkeit, hast die notwendigen Arbeiten gesehen, hast mir so manches abgenommen und oft hinter mir hergeräumt. Es war ein fröhliches und herzliches Miteinander. Ich wusste bei Dir alles in guten Händen. Ich ganz persönlich und wir als Kirchengemeinde sind Dir dankbar für all das, was du eingebracht hast in die kirchliche Arbeit.

Wir wünschen Dir, liebe Ulrike, nun genügend Zeit und Kraft für die Aufgaben, die vor Dir liegen.

Jürgen Grote



In Klein Elbe hat Christina Meier die Aufgabe als Reinigungskraft für die Friedhofskapelle niedergelegt.

Dir, liebe Christina, danken wir für Dein Wirken im

Blick auf den Friedhof in Klein Elbe. Es war eine Arbeit, die wenig auffiel oder wahrgenommen wurde. Eine ordentliche Friedhofskapelle bei der Beerdigung. So etwas fällt nicht ins Auge, wird oft als selbstverständlich angesehen. Aber irgendjemand muss ja auch dafür sorgen. Das macht sich nicht von alleine. Und dafür warst Du zuständig. Du hast diese Arbeit übernommen und immer wunderbar ausgeführt. Und selbst wenn ich es mal wieder versäumt habe, Dir Bescheid zu sagen, Du warst da und hast für Ordnung gesorgt. Dafür danken wir Dir als Kirchengemeinde und als Trauergemeinden sehr herzlich.

Jürgen Grote

MENSCHEN GEHEN DIE AUFGABEN BLEIBEN.

**Wir suchen ein/e Küster/in,
eine Bürokraft,
und eine Reinigungskraft**

Wie Sie lesen, sind verschiedene Arbeitsbereiche in unseren Kirchengemeinden unbesetzt. Daher suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese Aufgaben zu übernehmen. Folgende Aufgabenbereiche sind neu zu besetzen:

- Küsterdienst in Gustedt
- Reinigung der Friedhofskapelle in Klein Elbe.
- Bürotätigkeit im Kirchengemeindeverband

Beim Küsterdienst geht es um die Herrichtung der Kirche für die Gottesdienste: also Säubern der Kirche, für Blumenschmuck sorgen, Lieder anstecken, das Läuten einstellen, etc.

Für das Büro suchen wir jemand, der/die die verwalterischen Aufgaben in unseren Kirchengemeinden mit übernimmt. Abwechslungsreiche Arbeit, viele menschliche Kontakte und familienfreundliche Arbeitszeiten werden geboten

Was sich alles genau dahinter verbirgt und wie die Stundenaufteilung ist, wird man an ehesten im persönlichen Gespräch klären können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns, die Kirchenvorsteher*innen, ansprechen, nachfragen und sich dafür erwärmen könnten, diese Arbeit zu übernehmen. Gerne stehen natürlich auch die zuständigen Pfarrpersonen für ein Gespräch zur Verfügung.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

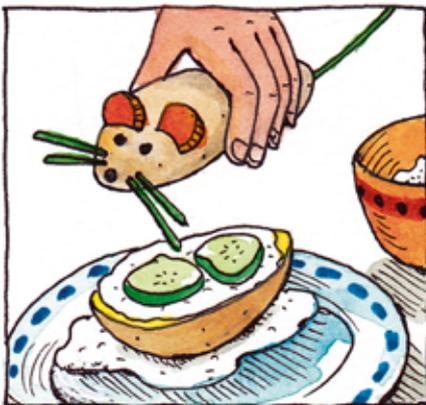
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Birnen



GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE

wöchentlich jeden Dienstag
9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartnerin:
Julia Kutz, 0176 604 428 62

SPIELKREIS HEERE

wöchentlich jeden Donnerstag
9.30 Uhr
im Pfarrhaus Heere
Ansprechpartnerin:
Christina Schaper, 0174 685 14 66

KINDERCHOR INNERSTETAL

wöchentlich jeden Mittwoch
17 Uhr im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartnerin:
Luise Schiefner, 0531-37956635

BUNTER KINDERMORGEN

für Kinder ab 5 Jahren
im Martinshaus Groß Elbe
zur Zeit findet der BuKiMo nicht
statt.

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT SEHLDE - HEERE

jeden Donnerstag, 16.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus Sehlde,
Ansprechpartner:
Andreas Ohm, 05341-33633

KONFIRMANDENUNTERRICHT ELBE - STEINLAH

im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartner:
Mario Riecke, 05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENTREFF GROSS ELBE

jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartnerin:
Hildegard Vree, 05345-1681

SENIORENKREIS KLEIN ELBE

jeden 1. Mittwoch im Monat
zur Zeit nach Absprache,
im Feuerwehrhaus Klein Elbe,
Ansprechpartnerin:
Astrid Hoffmann, 05345-493879

ALTENKREIS GUSTEDT

jeden 1. Donnerstag im Monat
14 Uhr im Gemeinderaum Gustedt
Ansprechpartnerin:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann 05345-
4697

FRAUENKREIS SEHLDE

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus
Sehlde
Ansprechpartnerin:
Hannelore Berkhoff, 05341-
8617755

KLÖNKREIS HEERE

jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
vorherige Anmeldung erbeten
Ansprechpartnerin:
Charstarose Bonse, 05345-595
Birgit Frischling, 05345-1451

SINGKREIS HEERE - SEHLDE

jeden Dienstag 19.00 - 21 Uhr im
Martin-Luther-Haus Sehlde.
Ansprechpartnerin:
Ingeborg Eberlein, 05345-2103969

FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

Lena und Malia Krenz, Haverlah
Nila und Ella Ermisch, Gustedt
Henry Lohmann, Gustedt
Lasse Trojak, Baddeckenstedt
Lea Reiz, Oelber
Johna und John Karkossa, Steinlah
Malia Mahler, Groß Elbe
Leni Hinz, Heere
Laurin Hinz, Heere
Jill Gollmer, Heere
Dustin Schneider, Heere

GETRAUT WURDEN

Joanna und Michael Krause, Groß
Elbe
Mathias Oliver Mielke und Anna-
bell Mielke, geb. Meier, Steinlah
Ramon Kienast und Justine Kie-
nast, geb. Haas, Steinlah
Bianca und Christian Heinecke,
Heere
Laura und Lukas D'Amico, Heere

WIR TRAUERN UM

Gerda Ostwald, 91 Jahre, Steinlah
Joachim Sievers, 60 Jahre, Groß
Elbe
Gisela Wrede, geb. Märle-Hey-
nisch,
Lisa Freisler, geb. Sukop, 92 Jahre,
Steinlah
Marlies Müller, geb. Witczak, 86
Jahre, Heere
Elke Maibohm, 67 Jahre, Sehlde
Gudrun Rimrodt, geb. Viezens 69
Jahre, Sehlde
Friedhelm Bieler, 85 Jahre, Haver-
lah
Waltraud Schock, geb. Wolter 81
Jahre, Heere
Marlis Ahrens, geb. Adamczyk 75
Jahre, Haverlah
Manfred Wöckener, 80 Jahre,
Heere

AUS DER JUGENDARBEIT



Die Konfis aus Elbe-Steinlah auf ihrer ersten Konfi-Freizeit

Unsere „neuen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Pfarrverband Groß Elbe beim KU während der Konfigreizeit und beim KAJA-Projekt „Grillen & Werwolf spielen“. Gemeinsam etwas unternehmen, was allein keinen Spass macht oder zu teuer ist: Durch die KAJA-Projekte erleben die Jugendlichen selbstorganisierte Freizeitaktivitäten in der Gruppe. Und durch den Konfirmandenunterricht erfahren und erleben sie, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat, und was christliche Gemeinschaft bedeutet, auch im Umgang miteinander.

Im Rahmen der Fortbildung für Jugendgruppenleitende gab es Ende März das JuLeiCa-Xtra „Teamarbeit 1“, welches dem Team des Kinderzeltlagers am Schuby-Strand als Vorbereitung dient. Neben den Grundlagen für die Zeltlagerarbeit, wurde gemeinsam an der Teambildung gearbeitet. Am Ende des Wochenendes standen ein 14 tägiges Programm für das Kinderzeltlager 2023 an der Ostsee und ein hochmotiviertes Team. Danach gab es einen weiteren Termin, beim dem die Zeltmaterialien gesichtet wurden und einen Infoabend für die Eltern. Nun warten alle gespannt darauf, das es losgeht und wir unsere Ideen in der Praxis umsetzen können.



Jugendliche lassen sich fortbilden, anderen Freuden zu bereiten.

Und dann war da noch, unser jährliches Pfingstzeltlager, in diesem Jahr mit dem Thema „Frozen – Die Eiskönigin“. Die 24 Kinder und sechs Teamenden, die die Tage über Pfingsten in Alt Wallmoden auf der Wiese hinter dem alten Freizeitheim verbracht haben, hatten viel Spaß zusammen.

Zur Einstimmung und Auseinandersetzung mit dem Thema haben die Teamenden verschiedene Szenen aus der Geschichte als Schattenspiel präsentiert. Und natürlich standen alle weiteren Aktionen im Verlauf des Pfingstzeltlagers im engen Bezug zum Thema. Es gab Workshopangebote, bei denen die Kinder Basteln, Spielen und Tanzen konnten. Jede Menge Gruppenspiele, eine Nachtaktion, Lagerfeuer, einen Ausflug zur Innerste und das gemeinsame Erlebnis der Übernachtungen in Zelten. Die Tage waren schön warm, nur in den Nächten war es doch so kalt, dass es vom Team zusätzliche Decken, heißen Kakao und Tee gab.



Pfingstgottesdienst beim Zeltlager im Garten des Jugendheimes in Alt Wallmoden

Den Abschluss des erlebnisreichen Pfingstzeltlagers 2023 bildete der Kindergottesdienst am Pfingstmontag, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Alle Kinder und Teamenden hatten gemeinsam viel Spaß und haben eine Menge Aufregendes erlebt.

Mario Riecke

Für Kurzentschlossene: Beim Kinderzeltlager an der Ostsee für Kinder von 7-12 Jahren sind noch vereinzelte Plätze frei. Wer seine Kinder noch anmelden will, findet ein Anmeldeformular auf unserer Homepage unter www.evj-goslar.de Wir freuen uns auf Euch.

AUS DEM KINDERGARTEN



Das Kitateam als Kräuterfeen.

Am 15. Juni fand unser diesjähriges Sommerfest zum Thema Kräuter statt. Wir Mitarbeiterinnen und alle Kinder und Erwachsenen, die Lust dazu hatten, verkleideten sich als Kräuterhexe, Kräuterfee, Gärtner, ...

Doch vor allem gab es im Kindergarten viel zu entdecken für die Kinder. Auf dem Programm standen: ein Riechkräutergarten, ein Kasperstück „Kasper, Seppel und die gestohlenen Kräuter“, Staffeleien zum Malen, es wurde Kräutersalz hergestellt, Riesenseifenblasen und es gab eine Wanne mit duftenden Fühlperlen. Gestärkt haben wir uns mit jede Menge Kuchen,



Unsere diejährigen Schulkinder

Unsere Lauscher (die angehenden Schulkinder) verbringen ihre letzten Tage hier im Kindergarten, und auch in diesem Jahr wurde wieder viel mit ihnen unternommen.

Sie sind zur Weihnachtszeit zum Theater nach Hildesheim gefahren, im Mai zum Rammelsberg, unser Waldgeist Waldemar kam zu Besuch. Der Waldgeist brauchte Hilfe

beim Reimen, bei den Silben und Lauten.

Bei der Psychomotorik gab es Gemeinschaftsspiele und es wurde ein Rollbrettführerschein gemacht.

Auf unserem Hof testeten unsere Lauscher einen Roller. Sie mussten ihr Gleichgewicht halten, rechtzeitig bremsen, genug Schwung holen, Rücksicht nehmen und sich während der Fahrt bücken, um unter einer Waschanlage hindurch zu fahren.

Wir hoffen, die Schulkinder gut vorbereitet zu haben für den neuen Weg und wünschen ihnen weiter eine gute Entwicklung und Zukunft.

Salaten, Eis und Waffeln, auf dem Grill lagen Schafskäse, Mais und Kartoffeln dazu leckere Kräuterdips und Kräuterbutter.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das ohne die Mithilfe der vielen Eltern und der Elternvertreter nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank dafür.

Das Kita-Team



Riesenseifenblasen waren der Hit.

WIR SUCHEN:

- FSJ - PLATZ
- REINIGUNGSKRAFT ZUR VERTRETUNG

Wer einen FSJ-Platz sucht, ist bei uns herzlich willkommen. Wir bieten eine abwechslungsreiche Zeit und gute Erfahrungen für die Zeit nach der Schule. Melde Dich bei uns!

Für unsere Reinigungskraft suchen wir jemanden, der / die die Vertretung bei Urlaub oder Krankheit übernehmen könnte. Wer hätte Möglichkeiten, diese Aufgabe zu übernehmen?

Kontakt: 05345-1789

ANSPRECHPARTNER*INNEN

KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL

PFARRER*IN



Seelsorgebezirk I

Sehlde, Heere und Haverlah
Pfarrer Andreas Ohm
An der Kirche 1 | 38279 Sehlde
05341-33633 | 05341-941646 (Fax)
andreas.ohm@lk-bs.de
www.sehlde.kirche-innerstetal.de



Seelsorgebezirk II

Alt Wallmoden, Baddeckenstedt,
Oelber a.w.W., Rhene
Pfn. Christiane Coordes-Bischoff
An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040 | 05345-929956 (Fax)
christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de
www.baddeckenstedt.kirche-innerstetal.de
 kirche_baddeckenstedt

Seelsorgebezirk III

Groß Elbe: Pfarrer A. Ohm
Klein Elbe und Steinlah: Pfarrer Chr.
Tegtmeier
Gustedt: Pfarrerin Chr. Coordes-Bi-
schoff
www.elbe.kirche-innerstetal.de
kirche_in_elbe



Seelsorgebezirk IV

Ringelheim
Pfarrer Christian Tegtmeier
Goslarsche Str. 38 | 38259 Salzgitter
05341-33295
christian.tegtmeier@lk-bs.de
www.ringelheim.kirche-innerstetal.de

PFARRBÜROS



Stefanie Frischling

Mi 16-18 Uhr in Sehlde
Do 10-12 Uhr Baddeckenstedt
Fr. 10-12 Uhr Sehlde

EV.-LUTH. KINDERGARTEN GUSTEDT



Tanja Nowacki

Gebhardshagener Straße 38 |
38274 Elbe
05345-1789 | 05345-929973 (Fax)
team@kindergarten-gustedt.de
www.kindergarten-gustedt.de

EV. JUGEND IM INNERSTETAL



Mario Riecke - Propsteijugenddiakon

Alte Dorfstraße 16
38729 Langelsheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
evj-goslar@t-online.de
www.evj-goslar.de

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN

Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung
die Kirchengemeinde mit an.



ANSPRECHPARTNER*INNEN IN DEN KIRCHENGEMEINDEN

KIRCHENVORSTANDS- VORSITZENDE



Groß Elbe
Frank Kilimann
05345-4700



Gustedt
Sonja Illner
05345-4828



Klein Elbe
Sabine Dießel
05345-674



Steinlah
Jürgen Kassel
05341-33237



Haverlah
Wilhelm Mull
05341-331368



Sehlde
Mirella
Rothkegel
05341-331052



Heere
Birgit Frischling
05345-1451

KÜSTERINNEN



Groß Elbe

Gustedt

Klein Elbe
Hilda Bonn
05345-493007



Steinlah
Daniela Beims
05341-338556



Haverlah
Daniela Beims
05341-338556



Sehlde
Anna-Maria
Reich
05341-33076



Heere
Birgit Frischling
05345-1451

FRIEDHOF



Gustedt
Sonja Illner
05345-4828



Klein Elbe
Jürgen Karbstein
05345-4393



**Haverlah
Sehlde**
Andreas Ohm
05341-33633

ORGANIST*INNEN



**Groß Elbe, Klein
Elbe, Gustedt,
Steinlah**
Alissa Hoffmann
0511-5510581



**Haverlah
Ringelheim**
Kerstin Pauly
05341-4027329



**Heere
Sehlde**
Frank Bonse
05345-49650

GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SO 23. JULI

11.00 Sommerfest Alt Wallmoden

SO 30. JULI

9.30 Baddeckenstedt | Ringelheim

10.45 Klein Elbe

SO 6. AUGUST

9.30 Steinlah

10.45 Heere | Alt Wallmoden

SO 13. AUGUST

9.30 Rhene | Groß Elbe | Ringelheim

10.45 Haverlah

FR. 18. AUGUST

16.30 Oelber Einschulungsgottesdienst

18.00 Gustedt Einschulungsgottesdienst

SA 19. AUGUST

9.45 Sehlide Einschulungsgottesdienst

10.00 Ringelheim Einschulungsgottesdienst

SO 20. AUGUST

14.00 Familientag in Sehlide

- Schützenhaus am Hainberg -

SA 26. AUGUST

16.00 Heere - Torte und Tatort

SO 27. AUGUST

9.30 Ringelheim

11.00 Alt Wallmoden - Teichfest

14.00 Goldene Konfirmation Groß Elbe - Klein Elbe

SA 2. SEPTEMBER

10.00 Ringelheim Fest zwischen den Kirchen

14.00 Haverlah Gemeindefest

SA 9. SEPTEMBER

14.00 Goldene Konfirmation Gustedt

SO 10. SEPTEMBER

9.30 Baddeckenstedt

10.45 Klein Elbe

SO 17. SEPTEMBER

9.30 Rhene | Sehlide

10.45 Gustedt | Alt Wallmoden

SO 24. SEPTEMBER ERNTEDANKFEST

9.30 Groß Elbe | Baddeckenstedt | Ringelheim

10.45 Klein Elbe | Oelber

14.00 Steinlah

SO 1. OKTOBER ERNTEDANKFEST

9.30 Ringelheim

10.45 Haverlah | Alt Wallmoden

14.00 Gustedt | Heere | Rhene

17.00 Sehlide

SO 8. OKTOBER

10.45 Klein Elbe

SO 15. OKTOBER

9.30 Baddeckenstedt | Ringelheim

10.45 Gustedt | Haverlah

SO 22. OKTOBER

9.30 Sehlide | Steinlah

SO 29. OKTOBER

9.30 Groß Elbe - Taufgottesdienst | Ringelheim

10.45 Klein Heere

DI 31. OKTOBER - REFORMATIONSTAG

10.00 Uhr Oelber auf dem Schlossgelände